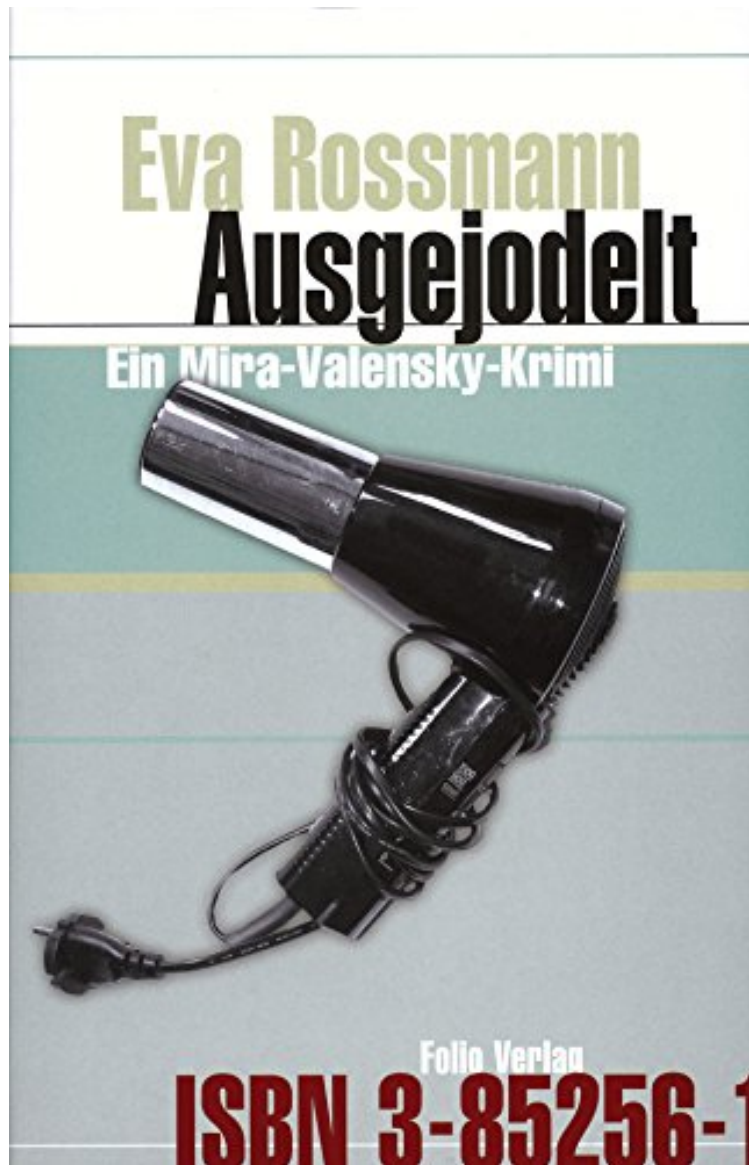


[Download pdf ebook] Ausgejodelt: Ein Mira-Valensky-Krimi

Ausgejodelt: Ein Mira-Valensky-Krimi

Von Eva Rossmann

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation - Verkaufsrang: #72209 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-08-07 Erscheinungsdatum: 2012-08-07 File Name: B008YKJPL8 | File size: 55.Mb

Von Eva Rossmann : Ausgejodelt: Ein Mira-Valensky-Krimi before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Ausgejodelt: Ein Mira-Valensky-Krimi:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 6 von 9 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannung, Witz und gutes Essen Von B. Lackner Mira Valensky, Lifestyle Redakteurin beim Magazin, lebt mit ihrer Schildpattkatze Gismo in Wien. Sie arbeitet an einer groes Reportage ber die Superstars der volkstmlichen Musik, als ihr Downhill-Sepp, eine der hiesigen Gren, tot vor die Fe flit. Zunchst sieht es nach einem ganz normalen Herztod

durch Beranstrengung aus. Doch Mira gibt sich mit diesen Aussagen der Polizei nicht zufrieden. Sie hat doch ein Wasserglas und Tablettenpackungen in der Garderobe vom Sepp gesehen Harmloses Zeug, erfährt sie schon bald, dass alle in der Branche nehmen. Bei einer dieser heurigen Partys, die es im Sommer zuhauf in Wien gibt, lernt Mira den Moderator der Hitparade Joe Platt kennen. Sie verbringen eine Nacht zusammen. Unvorstellbar - Mira und einer von den Volkstmlern'. In den nächsten Tagen litt sie unter Schlafdefizit und hatte Schmetterlinge im Bauch. Doch dann wird der Regisseur der Sendung von einem Scheinwerfer an seinem Schreibtisch sitzen erschlagen. Betroffenheit und Angst macht sich breit unter den Künstlern und Mitarbeitern des Senders. Jeder wird verdächtigt - auch Joe Platt. Nun beginnen für Mira Valensky schwierige Zeiten, und sie hofft, dass Vesna Krajner, ihre Putzfrau bald aus dem Urlaub zurück kommt, und sie wie schon einmal bei der Aufklärung eines Kriminalfalles unterstützt. Für mich ist *Ausgejodelt* der erste Kriminalroman den ich von Eva Rossmann gelesen habe. Ich habe mich köstlich amüsiert mit Mira, Gismo und all den Jodlerinnen und Schlagersängern. Und auch die Spannung kam nicht zu kurz. Ich empfehle diesen Roman allen die gerne Spannung gepaart mit Witz zu schätzen wissen. Ganz besonderes Vergnügen macht diese Geschichte sicher den Kennern, ob Freunde oder Verächter, der volkstümlichen Musik in Österreich. 3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. *Mord in der Musikantenstadel-Szene* Von DorisDMira Valensky, eine Wiener Journalistin, die das Kochen liebt und deren Rezepte ausführlichst beschrieben werden, ermittelt in dem Mordfall des "Downhill-Sepp", einem gefallenen Schistar, der sich in der volkstümlichen Musikszene versuchte. Mira freundet sich mit Joe Plattner, dem Moderator der Volksmusiksendung an, verbringt sogar eine Nacht mit ihm und steigt somit immer tiefer in die Verwobenheiten der Szene ein. Tablettenkonsum, Eiferschtelein, Alkohol, all das scheint zum Alltagsleben dazu zu gehören. Leider teilweise etwas verwirrende Handlungsstränge, die Rezepte sind ja nett und interessant, passen aber irgendwie nicht in das gesamte Schema. Höhepunkt sind die Szenen mit Miras kroatischer Reinigungsdame Vesna. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. *Nicht mein Fall* Von Claudia Reichert Inhalt: Eine semi-erfolgreiche, extrem schrullige Journalistin um die 40 wird quasi Zeugin, wie ein Volksmusik-Star namens Downhill-Sepp ermordet wurde bzw. landet seine Leiche zu ihren Fen. Als freie Journalistin wittert sie sofort ihre Chance auf eine große Story und klemmt sich dahinter, den Mörder zu finden. Dabei kriegt sie Einblick in die scheinheilige Welt der Volksmusiker, in Eiferschteleien, verborgene Affären und Schiebereien, und trifft nebenbei noch auf einen, der ihr Liebhaber wird - wobei das zwar im Bett ganz nett ist, aber sich letztendlich aufgrund einer gewissen Diskrepanz bei den Essgewohnheiten nicht zu einer Wahnsinnsliebe entwickelt....Zwischendurch misstraut die Journalistin ihrem Liebhaber, da er dumme Weise auch ein Teil dieser Volksmusik-Szene ist, zieht den Unmut der Intendantin auf sich, ist dem ermittelnden Chefinspektor ein Dorn im Auge und berieselt vor lauter Schrulligkeit und einer gewissen Egomane jene klaren Hinweise auf den wahren Mörder, den der Leser/ die Leserin spätestens ab dem ersten Drittel identifiziert hat.....Eva Rossmann, die Autorin, ist Journalistin, und das merkt man ihrer Schreibe auch an. Sie KANN texten und findet auch immer die richtigen Worte. Sprachlich holprig kam mir nichts vor. Trotzdem war diese Lektüre insgesamt nicht mein Fall, was auch daran lag, dass mir die Hauptperson Mira Valensky zutiefst unsympathisch war. So wie sie geschildert wurde, konnte ich kaum glauben, dass sie noch nicht mal 40 sein soll! Mira Valensky: zutiefst schrullig, teilweise naiv (wobei sie aber gerne über die Naivität anderer staunt und den Kopf schüttelt), ziemlich verfressen (will aber abnehmen), Besitzerin einer Katze, über die sie sich nur negativ äußert (vermutlich sollte das für den Leser witzig klingen, ich fand es unsympathisch), mit haufenweise Zutaten im Kühlschrank/ Vorratsschrank, aus denen sie schnell mal mitten in der Nacht ein mehrgängiges Menü zaubert und sich dann wundert, wenn der Liebhaber nicht in Begeisterungsstürme ausbricht....Es gibt sicher Leserinnen, die diese Mira zutiefst menschlich finden, ich kann nur sagen: mein Fall war die Dame nicht, und das hat mein Lesevergnügen erheblich getrübt. Auch bei allen anderen Personen sprang der Funke nicht über. Irgendwie habe ich diese dann auch nur bruchstückhaft kennengelernt bzw. war das, was ich von ihnen kennen lernte, schlichtweg unglaubwürdig. Vesna Krajner beispielsweise: die Frau hat Zwillinge und einen versoffenen Mann. Sie arbeitet hart und freut sich auf ihren Heimaturlaub in Bosnien. Den bricht sie aber dann doch (aus Langeweile?) ab und arbeitet statt dessen als Küchenhilfin in der Volksmusik-Parade, um an Insider-Tratsch zu kommen, und das Vollzeit. Klar doch! Nebenbei betont sie die Freundschaft zu Mira, zu der sie eigentlich ein rein berufliches Verhältnis hat; was diese beiden Frauen wirklich freundschaftlich verbinden sollte, ging aus dem Buch nun wirklich nicht hervor. Warum Susi Sommer mit ihren 15 Jahren für die knapp 40-jährige Mira nur ein kleines Mädchen war und sie kaum fassen konnte, dass dieses kleine Mädchen eigentlich schon eine junge Frau war, war mir schleierhaft und machte mir diese Mira gleich noch etwas suspekter. Schn, dass Mira mit 16 ihre Jungfrulichkeit verloren hat (so erfährt man beim Lesen zwangsweise), aber ist das tatsächlich das Maß aller Dinge, aller Normalität? - Mira in Ich-Form stellt das so dar....*AUSGEJODELT* ist, wie gesagt, ganz gut geschrieben und teilweise kommt auch Spannung auf, aber insgesamt sind mir alle vorkommenden Personen zu unsympathisch, um mich in Begeisterung zu versetzen.

Kurzbeschreibung Schlager, Stars und Leichen - genau dort, wo die Welt doch eigentlich noch in Ordnung ist. Downhill Sepp, einstiges Ski-Ass und smarterer Superstar der volkstümlichen Musik liegt tot in seiner Garderobe. War es Mord?

Mira Valensky - ihres Zeichen Lifestyle-Journalistin - beginnt sofort mit der Recherche und stt hinter Liebessehnsucht und Naturromantik auf Intrigen, Neid und Eifersucht. Wie schon im ersten "Mira Valensky-Krimi" "Wahlkampf" (Folio 1999) ist die Putzfrau Vesna Krajner mit dabei, wenn es gilt, hinter Hirschen und Trachtenblusen die weniger schne Realitt zu sehen..deEine Katze, die Gismo heit und auf schwarze Oliven steht. Eine Putzfrau, die Vesna Krajner heit und die resolut zupackt, egal ob es um schmutzige Bden oder schmutzige Geschichten geht. Und eine Journalistin, Mira Valensky, die Katzenbesitzerin und gute Freundin der Hausperle Vesna ist und nicht nur gute Kche schtzt, sondern auch gute Fille. Damit ist die Ausgangslage schmackhaft wie gerucherte Gnsebrust mit Mango. In ihrem zweiten Fall stolpert die Valensky gleich einmal ber die frische Leiche eines sogenannten Volksmusik-Stars, der frher ein Schi-Abfahrts-Ass war. Eigentlich htte sie ihn interviewen sollen. Eigentlich. Jetzt beginnt Mira zu recherchieren, und ihr dabei zu folgen, ist ktlich. Nicht nur wegen der Handlung und der durchgehaltenen Spannung, sondern auch wegen der sinnlichen Gensse, denen Mira gar nicht abgeneigt ist: dem Kochen (und anschlieendem Essen) und der Beziehung zum Moderator einer groen Volksmusik-Show. Es blenden Dirndl und Trachtenjanker vor gestrkter Sauberkeit, aber wehe, wenn man darunter schaut. Da munden selbst Miras gelungenste Kochereien nur noch halb so gut. Einige Tote und einige schlimme Erkenntnisse fr Volksmusik-Fans spter hat Mira, mithilfe der treuen Vesna, die Nebelwerfer abgestellt und Kater Gismo endlich wieder die schwarzen Oliven gereicht. Eva Rossmann war lange Zeit selbst Journalistin, und man merkt, dass sie den Betrieb kennt. Und man merkt, dass sie ihren Spa hatte beim Erfinden und Niederschreiben dieses Mira-Valensky-Falles Nr. 2. Im brigen hat sie nicht nur diese beiden Krimis, sondern mehrere Sachbcher verffentlicht, u. a. ber Frauen im sterreichischen Parlament und ber die Angst der Kirche vor den Frauen. --Nils Jensen KurzbeschreibungSchlager, Stars und Leichen - genau dort, wo die Welt doch eigentlich noch in Ordnung ist.Downhill Sepp, einstiges Ski-Ass und smarterer Superstar der volkstmlichen Musik liegt tot in seiner Garderobe. War es Mord? Mira Valensky - ihres Zeichen Lifestyle-Journalistin - beginnt sofort mit der Recherche und stt hinter Liebessehnsucht und Naturromantik auf Intrigen, Neid und Eifersucht. Wie schon im ersten "Mira Valensky-Krimi" "Wahlkampf" (Folio 1999) ist die Putzfrau Vesna Krajner mit dabei, wenn es gilt, hinter Hirschen und Trachtenblusen die weniger schne Realitt zu sehen.